

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name [Landratsamt Ostalbkreis - Zentrale Vergabestelle](#)
 Straße [Stuttgarter Straße 41](#)
 PLZ, Ort [73430 Aalen](#)
 Telefon [+49 73615031101](#) Fax [+49 7361503581101](#)
 E-Mail zentralevergabestelle@ostalbkreis.de Internet <https://www.ostalbkreis.de>

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer [2026-OAK-AA-30](#)

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe:

☒ elektronisch

[in Textform, mit fortgeschrittener/m elektronischer/m Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel](#)
[Bekanntmachungs-ID: CXS0YHFDYY8CG3QP](#)

☐ schriftlich

d) Art des Auftrags

☒ Ausführung von Bauleistungen

☐ Planung u. Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

[Kliniken Ostalb](#)
[Im Kälblesrain 1](#)
[73430 Aalen](#)

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Art der Leistung: [Bauleistung](#)

Umfang der Leistung:

[ca. 33 mtr. Bauzaun](#)
[ca. 50 m2 Lösen von Rasengittersteinen](#)
[ca. 30 mtr. Sägen von Asphaltbelägen](#)
[ca. 350 m3 Baugrubenaushub](#)
[ca. 22 m2 Herstellung der jeweiligen abschnittswisen Schalungen](#)
[ca. 13 m3 Ortbeton der abschnittswisen Unterfangung](#)
[ca. 400 m3 Aushub beseitigen](#)
[ca. 23 m3 Aushub Streifenfundamente](#)
[ca. 130 m2 PE-Folie zur Baugrubensicherung](#)
[ca. 35 m3 Unterbau Bodenplatte KFT](#)
[ca. 15 mtr. Stangendränrohre DN 100](#)
[ca. 18 m3 Filterkies 8/16 unter der Bodenplatte](#)
[ca. 4 m3 Rohrgrabenaushub, bis 1,25 mtr. Tiefe](#)
[ca. 5 mtr. KG 2000 Kanalrohr DN 100](#)
[ca. 1 Stck Kontrollschacht, LW 1000, Schachttiefe bis 3,5 mtr.](#)
[ca. 3 Stck Betonkernbohrungen DN 150](#)
[ca. 57 mtr. NIRO V4A Rundstahl](#)
[ca. 4 Stck Anschlussfahnen Fundamentender](#)
[ca. 11 m2 Mauerwerk HLZ 36,5 cm](#)
[ca. 9 m2 Mauerwerk HLZ 11,5 cm](#)

ca. 2 Stck Fertigteilsturz Beton 24x1,3 lichte Weite
 ca. 14 mtr. vertikaler Anschluss von HLZ-Mauerwerk
 ca. 10 mtr. herstellen von glatten Leibungsflächen
 ca. 7 m2 Sägeschnitte in Mauerwerk / Stahlbetonwände
 ca. 8 m3 Ausbau und Entsorgung Mauerwerk
 ca. 22 m3 Magerbetonplomben
 ca. 75 m2 Fundamentschalung
 ca. 105 m2 Schalung für Wände
 ca. 16 m3 Ortbeton der Wände
 ca. 18 m2 PUR Hartschaumplatten 20 mm
 ca. 1500 kg Betonstabstahl
 ca. 1500 kg Betonstahlmatten
 ca. 40 m2 Wärmedämmung als Frostschräge Fundament

g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen
 Anlage
 Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

☒ nein

☐ ja, Angebote sind möglich

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

i) Ausführungsfristen

☒ Beginn der Ausführung: 02.11.2026

☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 28.05.2027

☐ weitere Fristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Ausführungsbeginn: 02.11.2026

Fertigstellung der Arbeiten: 28.05.2027

j) Nebenangebote

☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

☒ zugelassen

☐ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform

"DTVP"

(<https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXS0YHFDYY8CG3QP/documents>)

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung

☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

☒ nachgefordert

☐ teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen 11.09.2026
und Anschreiben bis

- o) Ablauf der Angebotsfrist** am 17.09.2026 um 10:00 Uhr
Ablauf der Bindefrist: am 15.10.2026

- p) Adresse für elektronische Angebote**
"DTVP" (<https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXS0YHFDYY8CG3QP>)

Anschrift für schriftliche Angebote

- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst** Deutsch;
sein müssen:

- r) Zuschlagskriterien** Niedrigster Preis

- s) Eröffnungstermin** am 17.09.2026 um 10:00 Uhr
Ort Stuttgarter Str. 41, 73430 Aalen

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen
Gem. § 14 VOB/A sind keine Bieter zugelassen.

- t) geforderte Sicherheiten** Siehe Vergabeunterlagen

- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind** Siehe Vergabeunterlagen

- v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften** Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

w) Beurteilung zur Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Online auf "DTVP" (<https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXS0YHFDYY8CG3QP/documents>)
oder
Vergabestelle, siehe a)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- **Eigenerklärung des Bieters (mittels Eigenerklärung vorzulegen):** über Umsatz, Referenzen, Arbeitskräfte, Eintragung ins Berufsregister, Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation, Zuverlässigkeit als Bewerber, über die regelmäßige Abführung der Sozialabgaben, Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft
- **Verpflichtungserklärung - Mindestentgelt (mittels Eigenerklärung vorzulegen):** Sofern der öffentliche Auftrag nicht vom AEntG erfasst wird und es sich nicht um Dienstleistungen im Bereich des öffentlichen Personenverkehrs auf Straße und Schiene handelt)
- **Verpflichtungserklärung AnEntG (mittels Eigenerklärung vorzulegen):** Verpflichtungserklärung für öffentliche Aufträge, die vom Arbeitnehmer-Entsendegesetz erfasst werden

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen

Sonstige Unterlagen

- **Urkalkulation:** (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)

Angaben und Formalitäten, **Zuverlässigkeit:**

die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur persönlichen Lage zu überprüfen

- Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 6a VOB/A.
- Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung.
- Angaben zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft
- Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

Befähigung und Erlaubnis Berufsausübung:

- Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes.

Falls das Angebot in die engere Wahl kommt, wird zur Bestätigung die entsprechende Bescheinigung vorgelegt.

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

Referenzen:
Vorlage geeigneter Referenzen über die in den letzten drei Jahre erbrachten vergleichbaren Leistungen.
Es sind mindestens folgende Angaben zu benennen:
Ansprechpartner, Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme, Ausführungszeitraum.

Angabe zu Arbeitskräften:
Erklärung, dass die mit der Ausführung der Leistung erforderlichen Beschäftigten zur Verfügung stehen.

Falls das Angebot in die engere Wahl gelangt, ist die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal anzugeben.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name [Regierungspräsidium Stuttgart](#)

Straße [Ruppmannstraße 21](#)

PLZ, Ort [70565 Stuttgart](#)

Telefon [+49 07119040](#)

Fax [+49 071190411190](#)

E-Mail poststelle@rps.bwl.de

Internet <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rps/>

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

Bieterkommunikation ist ausschließlich über die Vergabeplattform über den Button "Kommunikation" zu führen.

Für den Fall einer Nichtregistrierung auf der Vergabeplattform ist der Bieter verpflichtet, sich regelmäßig über ergänzende Bieterinformationen und sonstige Änderungen auf der Vergabeplattform zu informieren (Holschuld des Bieter).

Angebote, die mittels Post, Telefax oder per E-Mail eingehen sind nicht zugelassen und können daher nicht berücksichtigt werden. Das gleiche gilt für Angebote, die über das Vergabeportal über den Button "Kommunikation" abgegeben werden.